

So feierten Schulen den WM-Titel

Kreis Die Polizei Peine zieht nach vier Wochen mit diversen Fußballpartys ein positives Fazit.

Von Arne Grohmann

Statt Mathe, Englisch oder Bio stand am Montag in diversen Schulen im Landkreis Peine Feiern auf dem Stundenplan. Nach Deutschlands Sieg der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien kamen die Schüler dem gerne nach. Die Polizei Peine zog nach vier Wochen WM eine Bilanz.

Auf Nachfrage unserer Zeitung teilte der Leiter des Einsatz- und Streifenendienstes, Günter Müller, mit, dass es aus Sicht der Polizei Peine eine gelungenen WM gewesen sei. Insgesamt habe es keine schweren Vorfälle gegeben.

„Das Public Viewing ist in Peine anders gelaufen als in einigen anderen Städten.“

Günter Müller, Polizei Peine, zog ein positives Fazit nach den WM-Feiern.

Die sieben WM-Spiele der deutschen Mannschaft seien in der Schauarena im Peiner Stadtpark gezeigt worden. Die Präsenz der Polizei auf dem abgesperrten Gelände und die Einlasskontrollen des Sicherheitsdienstes hätten als Maßnahmenbündel ihren Teil zum guten Ablauf beigetragen.

„Das Public Viewing ist in Peine anders gelaufen als in einigen anderen Städten“, verwies Günter Müller auf Berichte in den Medien über Alkoholexzesse, Ärger oder Gewalt im Umfeld öffentlicher WM-Großveranstaltungen außerhalb des Landkreises Peine.

Nur nach dem Sieg gegen Portugal und dem gewonnenen Finale sei es nach der Übertragung des Spiels in der Stadt überhaupt zu größeren Jubelfeiern oder Autocorsos gekommen. Ansonsten habe wohl das Wetter oder der späte Anpfiff dazu beigetragen, dass



Schüler des 5., 6. und 7. Jahrgangs der IGS Lengede kamen in der ersten großen Pause auf dem Schulhof zum Feiern zusammen.

Foto: Henrik Bode

das Nachspiel zu den WM-Partien aus polizeilicher Sicht stets im Rahmen blieb.

Nach dem Finalsieg in der Nacht zu Montag hätten die rund 1500 Zuschauer das Gelände im Peiner Stadtpark gegen 1.30 Uhr vollständig verlassen. Die Polizei habe sich dann zum Hagenmarkt begeben, wo eine spontane Jubelfeier stattfand.

Rund 200 Fußballfans, überwiegend Gäste der Lokale am Ha-

genmarkt, hätten sich dort eingefunden – und teilweise aus der Menge heraus Böller gezündet. Mit dem Schließen der Lokale habe sich die Feier aufgelöst. „Gegen 3 Uhr war alles wieder normal ruhig“, sagte Günter Müller.

Normalen Unterricht gab es am Montagmorgen nach dem Titelgewinn wohl kaum in den Schulen im Landkreis Peine. Beispielsweise für die IGS Lengede berichtete Lehrer Axel Hantelmann, dass die

Schüler zur ersten oder zweiten Stunde mit Fanutensilien in die Schule gekommen seien. „Viele von Kopf bis Fuß. Außerdem wurden die Klassen dekoriert.“

Die Schüler hätten Flaggen gemalt und gemeinsam diverse WM-Lieder gehört und gesungen. „Es gab auch eine WM-Polnaise“, erzählte Axel Hantelmann.

In der ersten großen Pause seien dann die rund 450 Schüler der fünften, sechsten und siebten

Klasse auf dem Pausenhof zur WM-Party zusammengekommen. Der 8. Jahrgang habe eigene Aktionen veranstaltet.

Sehen Sie mehr!

Mehr Fotos und Videos von WM-Feiern gibt es auf unserer Internetseite.

peiner-nachrichten.de